

Liebe Leserinnen und Leser,

Als bald übergebe ich nach 24 Jahren das Präsidentenamt an meinen Nachfolger Thomas Hofmann. Stolz auf das zusammen Erreichte und Freude über den weiteren Zukunftshorizont unserer Alma Mater verdrängen auch nur den kleinsten Anflug von Wehmut. Im Gegenteil: Ich weiß die TUM in guten Händen – jenen von Thomas Hofmann und in Ihren, denen unserer Alumni. Sie sind „Ihrer TUM“ lange verbunden. Sie sind unsere Botschafter, Unterstützer, Freunde und Förderer.

Es ist unser Anspruch, die wichtigen Zukunftsthemen an vorderster Front der Forschung zu gestalten. Wie unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dies umsetzen, präsentieren wir Ihnen in meiner Abschiedsausgabe von Faszination Forschung. Sie stellt Persönlichkeiten heraus, deren Berufung an die TUM mir ein besonderes Anliegen war – Schlüsselberufungen, die in der wissenschaftlichen Welt hoch anerkannt sind und gewiss noch viel von sich reden machen werden.

Tief ins Universum blickt Elisa Resconi. Gemeinsam mit einem internationalen Forscherteam gelang es ihr erstmals, eine Strahlungsquelle von Neutrinos im All nachzuweisen: einen Blazar, 5,7 Milliarden Lichtjahre entfernt.

Die Neurobiologin Ilona Grunwald Kadow untersucht Fruchtfliegen und möchte wissen, wie das Gehirn Entscheidungen trifft und welche Nervenzellen daran beteiligt sind. Gemeinsam mit der Mathematikerin Julijana Gjorgjeva identifizierte sie einen neuronalen Schaltkreis, der Motivation und Durchhaltevermögen bei der Futtersuche steuert.

Interdisziplinäre Anwendung finden mathematische Modelle, die unser Humboldt-Professor Andreas S. Schulz entwickelt. Seine Algorithmen lassen sich auf viele Fragestellungen anwenden: etwa bei der Organisation von Flugplänen, beim Bedienen von Hochregallagern, aber auch bei der Verteilung von Hilfsgütern in Katastrophengebieten.

Für die Verschränkung von Fächern steht Sami Haddadin, der dem Ruf an die TUM gefolgt ist, anstatt nach Stanford oder ans MIT zu gehen. Der Direktor unserer neuen Munich School of Robotics and Machine Intelligence, die unsere langjährige Spitzenforschung zu Robotik und KI bündelt, will Roboter schaffen, die sensibel mit Menschen in Kontakt treten.



Das neue Bayerische Kernresonanz-Zentrum (BNMRZ) eröffnet der fakultätsübergreifenden Proteinforschung bisher ungeahnte Dimensionen. Michael Sattler, einer unserer profiliertesten biomolekularen Strukturforscher, will dort komplexe Strukturen von Proteinen aufklären und so Zielstrukturen für neue Medikamente ermitteln.

Dass unsere neue Fakultät für Luftfahrt, Raumfahrt und Geodäsie auf fruchtbarem Boden errichtet wird, zeigen unsere Masterstudierenden. Ein vierköpfiges Team gewann mit seinem Konzept für einen verbrauchsarmen Verkehrsjet die Design Challenge, ausgelobt vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und der National Aeronautics and Space Administration (NASA).

Visionär und dennoch mitten im Leben geerdet ist Architekt Francis Kéré. Im Interview spricht er über die gesellschaftliche Bedeutung von Architektur und die Beteiligung der Menschen bei der Planung der gebauten Umwelt. Denn die Umwelt, in der wir uns wohlfühlen sollen, beginnt mit dem Dach über unserem Kopf!

Schon heute lade ich Sie alle herzlich in den Anniversary Tower ein, den wir nach den Entwürfen dieses großartigen Architekten auf unserem Forschungscampus Garching errichten wollen – zugegebenermaßen ein ehrgeiziges Projekt. Weithin sichtbar, offen und einladend: als Ort zum Austausch – eine Einladung an die generationenverbindende Gemeinschaft unserer wunderbaren Universität.

150 Jahre TUM sind nur der Anfang. Aber ein guter, hoffnungsvoller Anfang!

Wolfgang A. Herrmann

Prof. Wolfgang A. Herrmann